

BNN – Die Kosten für die Schoolcard und neutrale Toiletten in öffentlichen Räumen sind zwei der Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene am Samstag, 3. März, bei der Karlsruher Jugendkonferenz mit Vertretern der Verwaltung und Kommunalpolitikern

### Jugendkonferenz mit viel Diskussion

diskutieren wollen. Die zweistündige Jugendkonferenz, an der auch Bürgermeister Martin Lenz teilnimmt, be-

ginnt um 15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses am Marktplatz.

Weitere Anliegen der Jugendlichen sind ein Bolzplatz in Oberreit sowie Räume für einen Pfadfinderstamm. Organisiert wird die Jugendkonferenz vom Stadtjugendausschuss.

## Das Bambi kehrt den Rücken

Die Filmpreisverleihung erlebte 1964 ein Gastspiel mit Folgen in Karlsruhe

Es herrschte Aprilwetter am 18./19. April 1964: regnerisch, windig und etwas schwül. Tausende von Kinobegeisterten kümmerte das wenig, sie begrüßten vor dem Schlosshotel, auf dem Festplatz und in der Schwarzwaldhalle begeistert die Bambi-Filmpreisträger 1963. Bereits zum zehnten Mal fand diese Preisverleihung in Karlsruhe statt und war, wie von OB Klotz 1955 erhofft, ein Traditionsfest der Stadt geworden. Niemand ahnte an diesem Wochenende jedoch, dass es auf lange Zeit das letzte in Karlsruhe sein würde. Begonnen hatte alles 1948 in der Redaktion der Baden-Badener Zeitschrift Film-Revue mit der Idee, jedes Jahr eine Leserumfrage nach den beliebtesten Filmschauspielern und Filmen zu veranstalten. Die Gewählten erhielten bis 1953 meist nicht öffentlich das seit 1936 nach dem Entwurf von Else Bach in der Karlsruher Majolika gefertigte Rehkitz. Den Namen „Bambi“ gab ihm die Tochter der ersten Gewinnerin Marika Röck.

1954 beschloss Karl Fritz, der Verleger der inzwischen in Karlsruhe erscheinenden Film-Revue, die Bambi-Verleihung für das Jahr 1954 am 6. März 1955 mit einem öffentlichen Festakt im heutigen Konzerthaus zu inszenieren. Der Erfolg dieser und der weiteren Galas in der Schwarzwaldhalle machte Karlsruhe zur „Filmhauptstadt“.

1964 fand die Bambi-Feier unter veränderten Vorzeichen statt. Karl Fritz hatte 1963 den Verlag an seinen Jagdfreund Senator Franz Burda verkauft, mit dem er 1938 eine große Mannheimer Tiefdruckerei „arisiert“ hatte. Burda wollte nun seine erste Bambi-Feier rauschender und glamouröser gestalten. Statt der Badischen Staatskapelle spielte eine US-Army-Band, Ella Fitzgerald sowie das Oscar-Petersen-Trio traten auf. Statt



DIE BAMBI-PREISTRÄGER (von links) Lil Dagover, Senta Berger, Sophia Loren, Heinz Rühmann, Liselotte Pulver und Viktor de Kowa. Foto: Stadtarchiv/Schlesiger

des Besuchs der Daxlander Künstlerkneipe gab es eine Weinprobe in Offenburg. Vor allem aber hielt Burda eine provozierende und viel diskutierte Rede. Diese fand in der überregionalen Presse durchaus auch Anklang.

Die BNN dagegen kritisierte den neuen Ablauf der Veranstaltung wie auch die Rede und kommentierte, das goldene Reh sei in einer „üblen Sackgasse“. Der Senator reagierte verärgert und veranstaltete die Feiern künftig an wechselnden Schauplätzen. Als die Bambi zum 50-jährigen Jubiläum 1998 noch einmal in die Stadt zurückkehrte, feierten die Fans an dem trübren Novembertag ihre Liebhaber vor dem Rathaus und ZKM wieder zu Tausenden.

Auch wenn dies zunächst der letzte Aufschlag der Bambi-Verleihung in Karlsruhe sein sollte, so hat sich Karlsruhe insbesondere in der letzten Dekade wieder zu einem prosperierenden Filmstandort entwickelt mit zahlreichen Filmfestivals und neuen Filmfestspielen Karlsruhe.

Manfred Koch, Staatsoper und Kulturamt setzen sich vom 20. April bis 5. Mai mit zahlreichen Partnern aus der Karlsruher Kulturszene bei den 24. Europäischen Kulturtagen mit dem diesjährigen Motto „Umbrüche, Aufbrüche: Gleiche Rechte für alle“ auseinander. Die BNN begleiten diese als Medienpartner in den kommenden Wochen mit der Serie „Umbrüche-Aufbrüche“.



### Umbrüche – Aufbrüche

Die BNN begleiten diese als Medienpartner in den kommenden Wochen mit der Serie „Umbrüche-Aufbrüche“.

## Auf Zeitreise mit dem Smartphone

Rundgang zu Nationalsozialismus überarbeitet

Von unserem Mitarbeiter Matthias Dreisigacker

Auf großes Interesse mit über 60 Gästen stieß im Jubez am Kronenplatz die Vorstellung des aktualisierten Projekts „Stadt Rundgang auf den Spuren des Nationalsozialismus“. Dabei wurde mit Unterstützung von Geschichtsstudenten der Universität Heidelberg die Homepage neu gestaltet und besonders für Smartphones optimiert, so dass sich Interessierte künftig selbst eine Route durch die Innenstadt zusammenstellen können. Der Schwerpunkt kann jeweils auf Täter, Opfer oder Zeitzeugen gelegt werden. Zahlreiche Informationen und Zeitafeln runden den Medienauftritt nun ab. Zusätzlich wurden die Arbeiten des seit 2014 laufenden, schulübergreifenden Seminarurses „Nationalsozialismus in Karlsruhe“ integriert. Bislang bilden dabei 15 Schüler von Bismarck-, Goethe- und Helmholtz-Gymnasium eine Seminargruppe, um lokale Themen aus der NS-Zeit wissenschaftlich aufzuarbeiten. Das Projekt ist zur Mitarbeit für alle weiteren Karlsruher Schulen offen.

Tobias Markowitsch, Lehrer am Bismarck-Gymnasium, hob hervor, dass „das klassische Gedenken dadurch nicht mehr starres Ritual“ sei, sondern jetzt von jungen Menschen reflektiert werde. Normale Schularbeiten zu diesem Thema würden ohne das Projekt „in einer Schublade verschwinden“ und nicht in die Öffentlichkeit gelangen.

Mit Begeisterung bei diesem Projekt dabei ist die 16-Jährige Elena Kempf, die es „keine schlechte Idee“ fand, das wissenschaftliche Arbeiten einmal auszuprobieren. Ihr Seminarthema ist nun das Schicksal der Gefangenen der

Karlsruher Gestapo und Misshandlungen in Polizeigewahrsam. Die bleibende Notwendigkeit der Beschäftigung mit der NS-Zeit hob wiederum der Stadtjugendausschuss-Vorsitzende Daniel Melchior hervor, da sich jenseits der AfD auch in andere Parteien ein schlechendes Gift eingesogen habe, jetzt vermeintlich wieder sagen zu dürfen, was man vorher nicht hätte sagen dürfen. Auch Gastredner Frank Engehausen, Professor am Historischen Seminar der Universität Heidelberg, betonte an nicht nur auf Deutschland reduzierten Beispielen aus der Tagespolitik, dass noch

### Schülerprojekte wurden integriert

immer „Nationalismus als Waffe eingesetzt“ werde. Zudem regte er eine Hinwendung vom Opfergeden-

ken zu Täter- und Widerstandsforschungen an, da diese „ertragreicher“ seien und den „Blick für Resistenzpotenziale schärfen“ könnten. Als Beispiel führte er an, dass in der NS-Zeit nicht immer eine Pistole an den Hals gesetzt werden musste, sondern schon ein Gehaltszettel und Pensionsansprüche genügen konnten, um Passivität zu erreichen. Bislang ist der Internetauftritt nur in deutscher Sprache gehalten, wobei laut Jakob Wolfrum von der Fachstelle gegen rechts des Stadtjugendausschusses (stja) eine englische Version geplant ist. Weitere Erweiterungen hingen von der Finanzierung ab. Bislang würde das Projekt von Akteuren wie der Landeszentrale für politische Bildung, der Schülerakademie, des Fördervereins der Schulen, dem Lions-Club oder Eigenmitteln von ZKM oder stja gefördert. Die Umgestaltung der Homepage habe laut Wolfrum rund 7 000 Euro gekostet.

### Internet

www.ns-in-ka.de

### „Pulse of Europe“ wirbt für die EU

BNN – Die europäische Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ trifft sich am Sonntag, 4. März, zu ihrer nächsten Kundgebung auf dem Platz der Grundrechte. Los geht es um 14 Uhr. Vor dem traditionellen offenen Mikro-

fon, zu dem die Teilnehmer aufgefordert werden ihre Gedanken zum Friedensprojekt Europäische Union zu äußern, wird Tobias Kuntz in seiner Impulsrede den Schwerpunkt auf den Koalitionsvertrag legen.

Dieser beschäftigt sich, sehr zur Freude von „Pulse of Europe“, im Kapitel eins mit der deutschen Rolle in der Europäischen Integration.

### Museen und Ausstellungen

**Staatliche Kunsthalle Karlsruhe**, Hans-Thoma-Straße 2-6: „Kabinettausstellung Carl Ludwig Frommel – Künstler und Galeriedirektor“, „Das besondere Blatt: Camille Corot. Erinnerung an Italien, 1863“ (10-18 Uhr).

**Badisches Landesmuseum** (im Schloss): „Zweck fremd?! Den Dingen auf der Spur“, „Die Etrusker – Weltkultur im antiken Italien“, „Island Hopping“ in der Sammlungsausstellung „Weltkultur/Globalculture“ (10-18 Uhr), 11/12/13/14/15/16/17 Uhr jeweils das Filmerebnis „Ich, Karl Wilhelm! Die Legende meiner Stadt“. 16 Uhr Happy-Friday-Führung „Zweck fremd?!“.

**Naturkundemuseum**, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz): „Kegelrobben auf Helgoland – Fotografien von Lilo Tadday“ (9.30-17 Uhr).

**Zentrum für Kunst und Medien (ZKM)**, Lorenzstraße 19: „Datumsoria: The Return of the Real“, „Open Codes. Leben in digitalen Welten“, „Feministische Avantgarde der 1970er Jahre aus

der Sammlung Verbund, Wien“, „The Art of Immersion II. Das digitale Theater der Zukunft“ (10-18 Uhr). – **Infothek**: (9-18 Uhr). – **Bibliothek/Mediathek**: (10-19 Uhr). – **Städtische Galerie**, Hallenbau A, Lichthof 10: „Mut zur Freiheit“, „Benno Blome. Stilles Land“ (10-18 Uhr), 16 Uhr Führung „Mut zur Freiheit. Informel aus der Sammlung Anna und Dieter Grässlin im Dialog“.

**Neues Ständehaus**, Ständehausstraße 2, Erinnerungsstätte: „geraubte Kinder – vergessene Opfer?“ (10-18.30 Uhr).

**Regierungspräsidium am Rondellplatz**, Karl-Friedrich-Straße 17 (ehemals Landesgewerbeamt): „Meister in Form und Farbe 2018“, „gregor international calendar award 2018“ (11-18 Uhr).

**Naturschutzzentrum Rappenwört**, Hermann-Schneider-Allee 47: „Die Rückkehr der Wanderfische“ (12-17 Uhr).

**Generallandesarchiv**, Nördliche Hildapromenade 3: „Grafeneck 1940 – Euthanasie-Verbrechen in Südwestdeutschland“ (8.30-19 Uhr).

**EnBW-Gebäude**, Foyer, Durlacher Allee 93: „Ateliereinblicke 2017 – Julia Schmalz!“ (10-18 Uhr).

### Theater

**Badisches Staatstheater. Großes Haus**, 19 Uhr „Händel-Gala“. – **Kleines Haus**, 19.30 Uhr Einführung, 20 Uhr „Faust“, ab 16 Jahren. – **Studio**, 19.30 Uhr Einführung, 20 Uhr „Abfall der Welt – Koproduktion mit Theater 'Die Rampe', Stuttgart“.

**Kammertheater**, Herrenstraße 30/32: 15 Uhr „Kinderzaubertheater“, 19.30 Uhr „Abraham/Abraham“. – **Theatersaal K2**, Kreuzstraße 29: 20 Uhr Premiere „Gatte gegrillt“.

**marotte-Figurentheater**, Kaiserallee 11: 20 Uhr „17, blond und scharf wie Rettich“.

**Badisch Bühn**, Durmersheimer Straße 6: 20.15 Uhr „Do braut sich was z'sammen“.

**„Auemer Bühn“**, Sängerheim, Ellmendinger Straße 4, Durlach-Aue: 19 Uhr „Ganz Aue im Showfieber“.

**Kulturzentrum Tollhaus**, Alter Schlachthof 35: 20 Uhr „Gerd Knebel – weggugge“, 20 Uhr „The Tiger Lillies –



Devil's Fairground“.

**Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe**, Kantine der HWK-Betriebsstätte Neurent, Im Unteren Dammweg 9: 19.30 Uhr Kulturkantine mit „Helge Thun – Unbekannt aus Funk und Fernsehen“.

### Kinos

**City Universum**: 15.00/17.30/20.30 Game Night, 17.00/20.00 Red Sparrow, 20.30 Game Night OV, 17.15/20.15 Black Panther/20.45 OV in 3-D-Digital, 18.00 Wunder, 17.15 Maze Runner – Die Auserwählten in der Todeszone, 14.15/16.15 Die Biene Maja – Die Honigspiele, 14.30 Mein Freund, die Giraffe, 14.45 Die kleine Hexe, 14.30 Wendy 2 (am Europaplatz).

**Filmpalast am ZKM**: 14.15/16.45/19.30/22.30 Game Night, 16.45/20.00/22.15 Red Sparrow, 14.15/16.30 Die Biene Maja – Die Honigspiele, 14.00/16.30/19.00/22.30 Die Verlegerin, 22.45 Heilstätten, 13.30 Wendy 2 – Freundschaft in Gefahr, 16.00 Black Panther/13.30/19.15/22.30 in 3-D-Digital, 19.30 Alles Geld der Welt, 20.15 The Shape of Water, 14.00/16.45/19.30/23.00 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust, 17.15 Three Billboards outside Ebbing, Missouri, 16.45 Maze Runner: Die Auserwählten in der Todeszone in 3-D-Digital, 23.15 Criminal Squad, 13.45/17.00 Die kleine Hexe, 20.00 Wunder, 23.15 The Commuter, 19.15 Dieses bescheuerte Herz, 14.30 Junanji, 14.00 Ferdinand, 22.45 The Virgin Psychics. – **imax**: 13.45/20.00/23.15 Black Panther in 3-D-Digital, 16.50 Red Sparrow (Brauerstraße 40).

**Die Kurbel**: 17.00 Die dunkelste Stunde, 19.30 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers, 15.30/18.15/21.00 Black Panther/22.30 in OV, 17.00 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri/22.00 in OV, 15.00 Die kleine Hexe, 15.00 Greatest Showman (Kaiserpassage 6).

ards Outside Ebbing, Missouri/22.00 in OV, 19.30 The Post in OV, 15.00 Die kleine Hexe, 15.00 Greatest Showman (Kaiserpassage 6).

**Schauburg**: 14.30 Das schweigende Klassenzimmer in 4K Ultra-High-Definition, 14.30 Docteur Knock – Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen, 15.00 Sammys Abenteuer 2 – Kinderkino, 16.30 Der seidene Faden in 4K Ultra-High-Definition, 16.30 Die Verlegerin in 4K Ultra-High-Definition, 16.40 Call Me By Your Name, 18.50 Das Leben ist ein Fest, 18.50 Das schweigende Klassenzimmer in 4K Ultra-High-Definition, 19.00 Docteur Knock – Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen, 21.00 Die Verlegerin in 4K Ultra-High-Definition, 21.00 Call Me By Your Name, 21.00 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers, 23.00 Three Billboards outside Ebbing, Missouri englische Originalfassung, 23.15 Die Verlegerin englisches Original mit deutschen Untertiteln, 23.15 Wind River (Marienstraße 16).

**Kinemathek im Studio 3**: 19.00 Permanent Vacation dt. UT, 21.00 120 BMP dt. UT (Kaiserpassage 6).

### Konzerte

**Jubez**, Kronenplatz 1: 20 Uhr „Echos – Die Pink Floyd Tribute Band / Rockshow“.

### Tipps und Treffs

**Altentagesstätte Oststadt**, Ecke Schönfeld- und Parkstraße: 14-18 Uhr für jedermann.

**Arbeiterwohlfahrt**, Bezirk Rüppurr, Oskar-Hartlieb-Begegnungsstätte, altes Rathaus Rüppurr, Lange Straße 69: 14-18 Uhr gemütliches Beisammensein. „ArcheNoah“, Initiative für Senioren, Philippstraße 8: 9.30-11 Uhr Offener Computertreff.

**ASV Grötzingen**, Im Sportzentrum Grötzingen: 15.30-16.30 Uhr Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheits-training für ältere Menschen.

**Borreliose-Forum**, Steinhäuserstraße 18, St. Vincentius-Kliniken: 19 Uhr Treffen.

**Hardtstiftung**, Mehrgenerationenhaus Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstraße 133a/Eingang Spöcker

Straße): 14-17 Uhr Kaffeezeit – Begegnung für Jung und Alt.

„Im Puls“, vertraut zu Hause leben, Begegnungsstätte Grötzingen, Niddastraße 9: 14-18 Uhr „Café Meilenstein“, aktivierendes Betreuungsangebot für Menschen mit demenzieller Erkrankung.

**Medienbus** der Stadt: 13.30-15 Uhr Weiherfeld/Dammerstock, Links der Alb; 15.30-16.30 Uhr Oberreit, Albert-Braun-Straße; 16.45-17.30 Uhr Bulach, St.-Georg-Straße.

**Popnetz Karlsruhe**, Jubez, Kronenplatz 1: 20.30 Uhr „Local Double Night – Aurora + Malice In Wonderland“.

**Seniorenclub Durlach**, Rappenstraße 5: 14-18 Uhr Bridge-Turnier, 14-16.30 Uhr Freitags-Treff, freier Spielesachmittag, Gäste erwünscht, 17-19.30 Uhr „Wir spielen Doppelkopf“.

**SV K-Beiertheim**, Grundschule Beiertheim, Marie-Alexandra-Straße 51: 19.45-21.45 Uhr Spiel und Bewegung für Männer ab 50 Jahren.

### Vorträge

„Podium 3“ – freie Begegnungsstätte, Gartenstraße 39: 20 Uhr „Die Biografie – ein Kunstwerk“.

### Geburtstage und Jubiläen

Am Freitag, 2. März

**Geburtstag feiern**: Elfriede Postweiler, Durlach (90 Jahre); Isolde Ranft, Mühlberg (90 Jahre).

**40-jähriges Dienstjubiläum feiert**: Rainer Jungnickel bei der Stadt Karlsruhe.

### Notdienste

**Apotheken. Fr. 8.30 Uhr bis Sa. 8.30 Uhr**. CentraVita-Apotheke, Anna-Lauter-Straße 7, Südstadt, Telefon 35 48 96 78. – Hardt-Apotheke, Franz-Kafka-Straße 4, Neureut, Telefon 9 70 31 11. – Karl-Apotheke, Ecke Karlstraße 18 und Waldstraße, Innenstadt, Telefon 2 67 40.

**WIR FÜR SIE**

Badische Neueste Nachrichten

**Redaktion Karlsruhe**

Zentrale (07 21) 7 89-0  
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

**Redaktion Aus der Region**

Sekretariat (07 21) 7 89-1 77  
Telefax (07 21) 7 89-1 57  
E-Mail redaktion.region@bnn.de

**Anzeigen**

Gewerblich (07 21) 7 89-60  
Privat (07 21) 7 89-66  
E-Mail anzeigen@bnn.de

**Vertrieb**

Leserservice (07 21) 7 89-72  
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de